

Schüleraustausch mit der Partnergemeinde Oignies



Im Rahmen eines Schüleraustauschs besuchten 14 Schülerinnen und Schüler vom College Pasteur aus der französischen Partnergemeinde Oignies die Integrierte Gesamtschule in Mutterstadt. Beim Empfang der Gäste und ihrer deutschen Gastgeber zeigte sich Bürgermeister Ewald Ledig erfreut, dass die im letzten Jahr geschlossene Partnerschaft der beiden Gemeinden nun auch durch junge Leute mit Leben erfüllt wird. Er wünschte den Schulen viele neue Freundschaften. Der Verwaltungschef stellte den beiden 8. Klassen Mutterstadt mit seinen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen vor und erwähnte auch den ehemaligen Gefängnisbau aus der napoleonischen Zeit, als der Ort Hauptstadt im Kanton Donnersberg gewesen war. Den Jungen und Mädchen machte die zweisprachige Veranstaltung mit ihren vielen neuen Eindrücken sichtlich Freude. Organisiert und begleitet wurde das Austauschprogramm von dem Deutschlehrer Sebastian Réniers und der Französischlehrerin Margaret Kierney. Auch die Vorsitzenden der beiden Partnerschaftsvereine Serge Debuissou und Hans-Dieter Kuch sowie der Erste Beigeordnete Konrad Heller und der Geschäftsführende Beamte Gunther Holzwarth nahmen an dem Zusammentreffen im Ratssaal teil. Zum Schluss gab's von der Gemeindeverwaltung für alle einen Schlüsselanhänger mit Mutterstadter Wappen.

Neben der Teilnahme am Unterricht und einem individuellen Programm in den Gastfamilien während der Pfingstfeiertage unternahm die Gruppe auch zwei Tagesausflüge nach Heidelberg und Mainz.

Bereits im März erfuhren die Mutterstadter Schülerinnen und Schüler in Oignies die Gastfreundschaft der Franzosen. Auch dort wurden sie im Rathaus empfangen und lernten im Unterricht und in den Familien das Leben in Frankreich kennen. Das Besuchsprogramm umfasste unter anderem die Besichtigung des Bergwerksmuseum und des Eisenbahnmuseums in Oignies und einen Ausflug ins 20 km entfernte Lille, nahe der belgischen Grenze. Die europäische Kulturhauptstadt begeisterte die Mutterstadter besonders wegen der malerischen Altstadt und dem Planetarium. Auch eine Fahrt zur

“Opalküste” in Boulogne mit Besichtigung des Maritimuseums hatten die Gastgeber organisiert.

(Amtsblattbericht vom 19.05.2005)